

SMVC Schlussfahren

SONNTAG, 5. OKTOBER 2008

Text: Silvia Schwegler; Fotos: Anni Amrein

Nach einem frostig kalten Morgen – für diejenigen die von weit her kamen – ist es um 10 Uhr bei der Ankunft im Hundertwasser-Haus in Altenrhein schon angenehm warm und vor allem sonnig. Auf dem grossen Parkplatz stehen viele glänzende Oldtimer, die üblichen Kaffee und Gipfeli folgen, dann offizielle Begrüssung durch unseren Präsidenten Ruedi Schwawder, der uns eine einmalige Fahrt verspricht! Aber zuerst wird uns noch das Hundertwasser-Haus von der Tochter des Erbauers Lindemann erklärt, der eine Markthalle errichten wollte. Trotz enormer Schwierigkeiten, auch die Zusammenarbeit mit dem berühmten Friedensreich Hundertwasser war nicht immer einfach, er akzeptierte bekanntlich nur runde Linien, seine Farben, Materialien und Formungen mussten stimmen, was die Handwerker nicht oder nur zu teuren

Preisen ausführen wollten, hat schlussendlich dann viel Freiwilligenarbeit dem Projekt doch noch zu einem guten Ende verholfen. Es ist zu hoffen, dass die Zukunft dieses Kunstwerkes ebenso bunt bleibt und zahlreiche Hundertwasser-Bewunderer hier Aufenthalt machen.

Für uns geht es jetzt los, zuerst Fahrt durch Rheineck – leider hat es kaum Zuschauer, dabei passen unsere Oldtimer so gut ins hübsche Städtchen – über St. Margrethen und Au und kurvenreich hinauf nach Walzenhausen. Trotzdem man muss sich kurz Zeit nehmen um die herrliche Bodenseesicht zu bewundern, während in Richtung Oesterreich im Rheintal die Berge bereits schneeweiss überzuckert glänzen. In Heiden wären wir zwar ganz nahe bei unserem Ziel, doch es wird eine weitere wunderschöne Schlaufe eingebaut, die zu befahren wirklich ein Vergnügen bedeutet. Das Appenzell zeigt sich von seiner allerbesten Seite: die Farben der Bäume sind schon

herbstlich bunt, die Wiesen sattgrün, der Himmel wolkenlos blau, es ist wohl wettermässig fast der schönste Tag des Jahres. Da bereitet Oldtimer fahren richtig Spass und Freude. Nach 56 km erreichen wir unser Ziel: den Rossbüchel auf dem Fünfländerblick. 60 Autos müssen parkiert werden, es wird eng, aber natürlich haben alle Platz. Wieder geniessen wir die einmalige Sicht auf den Bodensee, das Essen lässt etwas auf sich warten, wir sind auch eine grosse Gesellschaft, doch alle sind glücklich und zufrieden mit dieser Ausfahrt. Der Obmann des SMVC möchte diese Fahrt gleich nochmals wiederholen. Die beiden «Erfinder» dieser Strecke, Kurt Amrein und Hubert Lanter, werden noch ganz speziell belohnt, und bald machen sich die 130 Teilnehmer zufrieden über den herrlichen und gelungenen Tag wieder auf die Heimfahrt.



Im Vordergrund Ernst Kast mit seinem Ford T 1025 vor dem Hundertwasserhaus in Altenrhein.



Jules Leemann mit seinen 90 Jahren auch immer noch mit dabei! Begleitet von seiner Frau Elsi und Schwiegersohn Daniel mit Frau.